

Inhalt

I

Wir nähern uns dem Thema

Warnung	13
Warum wir dieses Buch schreiben	14
Karl-Theodor zu Guttenberg: Reden und Schweigen über Widerstand und Täterschaft	23
Sprechen die Deutschen jetzt? Weil sie wollen? Weil sie müssen?	33
Der Mann im Zug, die Erste: Wer fragt, bekommt (meist) eine Antwort	45
Ortstermin im Münchener Stadtteil Milbertshofen: Wissen Sie, was hier passiert ist?	47
Der Mann aus dem Zug, die Zweite: Großmutter's Verehrung für den Rabbi und das Hitlerbild an der Wand	53
Erster Zwischenruf des Therapeuten: Trauma und Verdrängung und der Patient »Deutschland«	59

II

Lügen aus der Vergangenheit

Die Entdeckung: Eine Allensbach-Studie aus dem Jahr 1949....	73
Beate Niemann: Wie der Versuch, den eigenen Vater zu rehabilitieren, grandios scheiterte	81
Ida Ehre und Klaus-Michael Kühne: Vergangenheit ist keine Verschlussssache	89
Die Sprache des Leids: Vom Versuch, die richtigen Worte zu finden	101

Judka und Erwin Strittmatter: »Ich bedaure nichts«	107
Derrick: Warum die erfolgreichste Krimireihe aller Zeiten im Giftschrank gelandet ist.	115
Ein Zwischenstopp in Kitzbühel: »Mehr weiß ich auch nicht« . . .	119

III

Rettung aus der Vergangenheit

Ute Scheub und der Marsch durch die Scheiße	125
Wie Niklas seinen Depressionen entkam – und einige Anmerkungen zum Thema Therapie	131
Auf einen Kaffee bei Dirk Kaesler: Die Wahrheit ist keine Frage des Alters	141
Charlotte Link und die Kraft des Erzählens.	143
Ein paar grundsätzliche Gedanken über die verschiedenen Möglichkeiten des Schweigens aus Sicht des Therapeuten . . .	155
Peter Probst: Die plötzliche Nachricht vom Helden aus Italien . .	167
Christiane Hoffmann und der lange Fußweg in die Zukunft . . .	177
Zweiter Zwischenruf des Therapeuten: Der Fluch der Delegation	187

IV

Die Lehren aus der Vergangenheit

Andreas Rebers: Aufrecht durch die Gruselkammer der deutschen Provinz	201
Der unvollständige Lebenslauf: Auf der Schwelle der Tür zur Hölle	209
Thomas Darchinger: Der Ausweg aus einer schlimmen Kindheit	219
Dritter Zwischenruf des Therapeuten: Eine persönliche Erinnerung	227

Ludwig Spaenle und der Antisemitismus: »Man wusste, was mit den Juden passiert.«	231
Kurt Kister: Aufgewachsen mit dem Konzentrationslager	241
Der letzte Zwischenruf des Therapeuten: Warum die Deutschen die Toten nicht ehren	251

V **Ein besonderer Epilog**

Joëlle Lewitan, Jahrgang 1999, macht sich Gedanken, warum die Vergangenheit auch ihre Generation nicht loslässt	263
---	-----

VI **Sie wollen mehr über Ihre Familiengeschichte wissen?**

Auf der Suche nach der Wahrheit: Eine Herausforderung	287
Die Suche nach Antworten: Ein Risiko	288
Eine Reise zur Selbsterkenntnis	289
Archive und Informationsquellen	290

VII **Quellen und Literaturempfehlungen**

Verwendete Literatur	297
Zum Weiterlesen	299
Zitierte Quellen	301